

Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums



Mai - August 2002

Nr. 112-113

EDITORIAL

Liebe Radio Freunde,

Ende April erschien der MB Nr. 111 und eigentlich sollte Ende Juni die Nr. 112 erscheinen, aber da versagte mein PC. Also habe ich diesen zur Reparatur gebracht. Mit 3 – 4 Tagen habe ich gerechnet, ab es hat 5 Wochen gedauert. Mit dem PC waren auch alle Daten für 5 Wochen nicht verfügbar. Deshalb also die Verspätung. Damit wir wieder in den richtigen Rhythmus kommen und die gesamte Anzahl von 6 Nummern eingehalten wird, ist diese Ausgabe als Doppelnummer gestaltet.

Jetzt im August starten wir wieder mit den Vorbereitungen für unseren Herbstflohmarkt am 14. September in Breitenfurt. Details dazu auf der vorletzten Seite.

Ich wünsche Ihnen noch schöne Sommertage
Ihr Peter Braunstein (OE1BPW)

Dorotheums-Information

Die Vorbereitungen für die vermutlich im November stattfindende Rundfunkauktion laufen auf Hochtouren. Ich ersuche alle an einer Einbringung interessierten Sammlerkollegen um möglichst baldige Kontaktaufnahme. Für gesuchte Sammlungsstücke werden immer sehr gute Ergebnisse erzielt !

Einige Beispiele vom 29. Mai . (alle Beträge in Euro, exkl. Käufergebühr):

Ingelen Figaro 300.-, Minerva 376W 340.-, Hornyphon Maestro W 260.-,
29 Radoröhren 190.-, Reisegrammophon Camera-Phon 450.-, Plattenspieldose
Symphonium 650.-, Ergebnisliste siehe Seite 34.

Macho

Titelbild: Kapsch S3S aus der Saison 1938/39

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum 1060 Wien, Eisvogelg. 4/5,
für den Inhalt verantwortlich: **Peter BRAUNSTEIN**

Die Abgabe und Zusendung erfolgt gegen Kostenersatz

Zweck: Pflege des Informationsaustausches für Funk- und Radiointeressierte.

Auflage 300 Stück.

Copyright-2002 Braunstein

KAPSCH

13. Teil

11/1937

KAPSCH **Ultra-Victoria W** (EK2,EF5,EB4,EL3,AZ1)

KAPSCH **Ultra-Victoria U** (EK2,EF5,EB4,CL4,CY1,Urdox-EUVI)

Kapsch Victoria wurde auf EB4 und EL3 bzw. CL4 abgeändert = Ultra-Victoria

1938/39

KAPSCH **S 3 S W** (EK2,EF9,EBL1,AZ1)

KAPSCH **S 3 S A** (EK2,EF9,CBL1,CY1,Urdox-EUVI)

KAPSCH **S 4 S W** (EK2,EF9,EBC3,EL3,EM1,EZ4)

KAPSCH **S 4 S A** (EK2,EF9,EBC3, EM1,CL4,CY1,Urdox-EUVI)

KAPSCH **S 4 S B** (KK2,KF3,KBC1,KL4)

KAPSCH **Ultra-S 3 S W** (EK2,EF9,EAB1,EL3,AZ1)

KAPSCH **Ultra-S 3 S A** (EK2,EF9, EAB1,CL4,CY1,Urdox-EUVI)

Kapsch S3S wurde auf EAB1 und EL3 bzw. CL4 abgeändert = Ultra-S3S



KAPSCH auf der Wiener Herbstmesse vom 11.-18. September 1938

Fortsetzung des Produktionsprogrammes der Saison
1938/39

Exportgerät:

KAPSCH **Victoria 39 W** (EK2,EF9,EB4,EL3,EM1,AZ1)

KAPSCH **Victoria 39 U** (EK2,EF9,EB4,EM1,CL4,CY1)

Gemeinschaftsempfänger:

KAPSCH **Volksempfänger VE301Dyn W** (AF7,RES164,RGN1064)

KAPSCH **Volksempfänger VE301Dyn GW** (VF7,VL1,VY1)

KAPSCH **Deutscher Kleinempfänger DKE38** (VCL11,VY2)

Verstärkeranlagen:

KAPSCH **Groß-Kraftverstärker W** (AF7,AF7,F443N,F443N,1815)

KAPSCH **Kraftverstärker-Endstufe W** (EL5,EL5,EZ4)

KAPSCH **Kraftverstärker-Endstufe A** (CL4,CL4,CY1)

KAPSCH **Permanent-dynamischer Lautsprecher** in Holzgehäuse

KAPSCH **Schallwand** mit permanent-dynamischem Lautsprecherchassis

KAPSCH **Rundstrahler** mit permanent-dynamischem System

KAPSCH **Großrundstrahler** mit perm.dyn. System, Sprechleistung bis 20 W

KAPSCH **Kurztrichter**

KAPSCH **Kristallmikrophon**

KAPSCH **Elektrolaufwerk** in elegantem Holzkasten

1939/40



Im Rahmen der Herbstmesse findet eine eigene Rundfunkausstellung statt, die erstmalig die Besucher auch mit den Erzeugnissen des Altreiches bekannt macht. Die Kojen von Minerva, Horny, Zerdik und Kapsch sind aneinander gereiht. 7 Firmen der Ostmark und 25 Firmen des Altreiches stellen aus.

Kapsch auf der Wiener Internationale Messe vom 17. bis 24. September 1939, die sich zu Großdeutschlands Exportmesse für die südöstlichen Staaten entwickelt.

Das Produktionsprogramm der Saison
1939/40

KAPSCH **400P GW** (UCH11, UBF11, UCL11, UY11)
KAPSCH **440 W** (ECH11, EBF11, ECL11, AZ11, EM11)
KAPSCH **440 GW** (ECH11, EBF11, UCL11, UY11, EM11)
KAPSCH **440 B** (KK2, KF3, KBC1, KL4)
KAPSCH **540 W** (ECH11, EBF11, EF11, EL11, EZ12, EM11)
KAPSCH **540 GW** (ECH11, EBF11, EF11, CL4, CY1, EM11)

1940/41

Wien als Ausfallstor des Großdeutschen Reiches nach dem Südosten, ist im Verlauf des



Krieges von lebenswichtiger Bedeutung für den Warenaustausch mit den Ländern Südeuropas. Daß diese Tatsache auch im Ausland richtig erfasst wurde, beweist die starke Beteiligung der Auslandstaaten auf der Wiener Herbstmesse. Die mit Deutschland befreundeten Staaten wurden in der „Halle der Nationen“ beherbergt. Alle Firmen, die am Export nach dem Süden Interesse hatten,

darunter die gesamte Wiener Rundfunkindustrie, waren auf der Wiener Herbstmesse, vom 1. bis 8. September 1940 vertreten.

März 1941

Exportgerät:

KAPSCH **441 W** (ECH11, EBF11, ECL11, AZ11, EM11)
KAPSCH **441 GW** (ECH11, EBF11, UCL11, CY11, EM11)

1942/44

Verlagerungstyp

KAPSCH **Z4 Zwergsuper** (UCH21, UCH21, UBL21, UY1N)

Dies ist der Pressburger-Zwergsuper HORNYPHON Type W 1038 L mit Kapsch Emblem

Kapsch S 3 S



Vier-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfilter-Vorselektion
- regelbare Tonblende
- Lautstärkeregler
- Fadingautomatik wirkt auf zwei Röhren
- Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang
- stehende Flutlichtskala
- Röhren W: (EK2,EF9,EBL1,AZ1) SP 25.5.38
- Röhren U: (EK2,EF9,CBL1,CY1,Urdox-EUVI)
- Wellenbereich: 15-50m
200-590m
700-2000m
- „Direkte“-Endverstärkung
- Elektro-dynamischer Lautsprecher (W)
- Permanent-dynamischer Lautsprecher (U)
- Anschluß für zweiten Lautsprecher (hochohmig)
- Anschluß für Elektrodose (regelbar)
- für Wechsel- und Universalstrom
- Gehäuse: hochglanzpolitierte Nußbaumkassette
- eingebauter Sparschalter (W)

Kapsch S3S W RM 225,-

Kapsch S3S A RM 235,-

Abmessung: 432x326x290 mm, Gewicht: 11 kg

Kapsch S 4 S



Fünf-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfilter-Vorselektion
- regelbare Tonblende
- Lautstärkeregler
- Fadingautomatik wirkt auf zwei Röhren
- Abstimmindikator – magisches Kreuz
- Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang
- Liegende Flutlichtskala
- Wellenbereich: 15-50m
200-590m
700-2000m
- Elektro-dynamischer Lautsprecher
- Anschluß für zweiten Lautsprecher (hochohmig)
- Anschluß für Elektrodose (regelbar)
- für Wechsel- und Universalstrom
- Gehäuse: hochglanzpolitierte Nußbaumkassette
- eingebauter Sparschalter (W)

Kapsch S4S W RM 279,-

Kapsch S4S A RM 289,-

Abmessung: 500x330x289 mm, Gewicht: 12 kg

Kapsch 4 S 4 B



Vier-Röhren-Batterie-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandbreitenregler
- regelbare Tonblende
- Lautstärkeregler
- Doppelter Schwundausgleich
- Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang
- stehende Flutlichtskala
- Röhren: KK2, KF3, KBC1, KL4
- Wellenbereich: 15-50m
200-590m
700-2000m
- Permanent-dynamischer Lautsprecher
- Anschluß für zweiten Lautsprecher (hochohmig)
- Anodenbatterie: 135V, Heizbatterie: 2V
- Gehäuse: hochglanzpolitierte Nußbaumkassette
- Beleuchtungslampe abschaltbar

Kapsch 4S4 B

RM 230,-

Abmessung: 432x326x290 mm, Gewicht: 9 kg

Kapsch Victoria 39

KAPSCH



VICTORIA 39

Odbiornik o specjalnych walorach akustycznych. — Najbardziej oszczędnościowe zużycie prądu. — Piękna stylowa skrzynka nowoczesnej formy. — Najnowsze lampy serii „E”

4(+2) lampowa superheterodyna o selektywności 1:1500 strojona na długiej fali średniej częstotliwości. 7 obwodów strojonych (Bandfilter vorselektion). Automatyczna podwójna regulacja antyfadeingowa w stosunku 1:300.000. Duża precyzyjna wielobarwna skala z wynotowanymi 200 stacjami. Specjalne urządzenie dla odbioru stacji na falach średnich bez zaburzeń. 9 watowa pentoda końcowa. Płynna regulacja tonu i siły głosu. Rekordowy odbiór fal krótkich 16–52 m nieznanym dotychczas przy aparatach najsilniejszych. Niezwykła łatwość obsługi, przy maksymalnej selektywności. Zakres fal od 16–2000 m. Połączenie dla drugiego głośnika i gramofonu. Wspaniała reprodukcja muzyki i słowa przez duży głośnik elektrodynam. Ciche strojenie optyczne „magiczne oko”.

Lampy EK 2, EF 9, EB 4, EL 3, AZ 1 i EM 1.

Na prąd zmienny 110–220 volt . . zł. 580.—

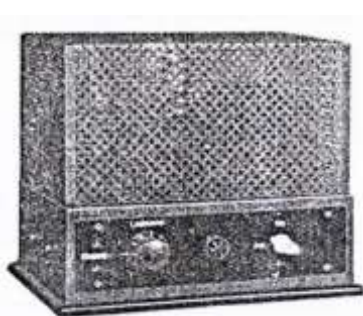
Na prąd uniwersalny 110–220 volt zł. 610.—

K
A
P
S
C
H

1
9
3
9

Kapsch Viktoria 39 ist ein Exportgerät, hier ein Prospekt für Polen.

Kapsch Kraftverstärker-Endstufe



3 Röhren Kraftverstärker-Endstufe

- Schaltung: Gegentakt AB
- Der Eingang des Gerätes wird an die Buchsen für den zweiten Lautsprecher eines Radioapparates angeschlossen (hochohmig)
- Röhren: EL5, EL5, EZ4 (W), 2xCL4, CY1 (A)
- Eingangs-Impedanz: 5000 Ohm
- Lautstärkeregler
- Ausgangsleistung 20 Watt (W) 12 Watt (A)
- Ausgangs-Impedanz: 6/400/500 Ohm
- Gehäuse aus Eisenblech, tw. perforiert, Eisblumenmuster lackiert

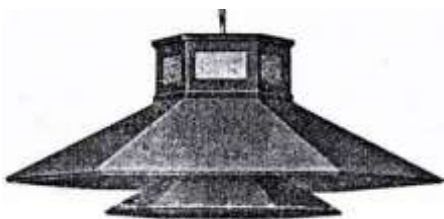
Kapsch Kraftverstärker W

RM 250,-

Kapsch Kraftverstärker A

RM 225,-

Abmessung: 273x236x210 mm
Gewicht: 10 kg (W), 6,2 kg (A)



Kapsch Rundstrahler
aus Holz mit perm.dyn.
Lautsprecher **RM 135,-**



Kapsch Rundstrahler
mit perm.dyn. System
bis 9 Watt belastbar
RM 232,75



Kapsch Großrundstrahler
mit perm.dyn. System,
Sprechleistung bis 20 Watt.
Gewicht: 53 kg **RM 574,-**

Kapsch Groß-Kraftverstärker



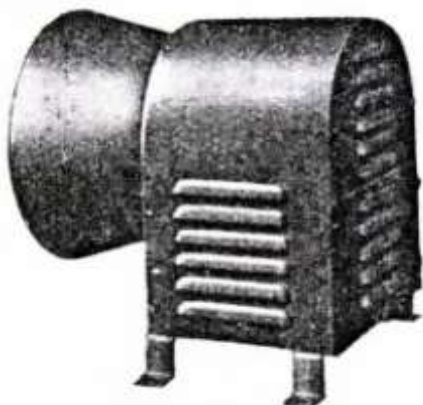
5 Röhren Groß-Kraftverstärker

- Schaltung: Geradeaus, Gegentakt-Endstufe
- Stufenlose Tonblende, Lautstärkeregler
- Überblender und Umschalter für wahlweisen Anschluß von hochempfindlichem Mikrophon, Elektrodose oder eingebauter Radioteil
- Regelbare Rückkopplung
- Röhren: AF7, AF7, F443N, F443N, 1815
- Wellenbereich: 200-600m
- Eingangs-Impedanz: 5 M-Ohm Mi, 4000 Ohm ED
- Ausgangsleistung 20 Watt
- Ausgangs-Impedanz: 6/200/400 Ohm
- Gehäuse aus Eisenblech, tw. perforiert, Eisblumenmuster lackiert

Kapsch Groß-Kraftverstärker W

RM 650,-

Abmessung: 542x318x255 mm, Gewicht: 18 kg



Kapsch Kurztrichter mit wetterfestem Anstrich, zu Chassis der Kapsch Rundstrahl-Serie.

RM 95,-

KAPSCH WIEN



4-Röhren-Batterie-Super „440 B“

• Mit magischem Äugel

Bandbreiteregler, Sieben Kreise und Bandfiltervorselektion, Doppelt-Schwundausgleich, Drei Wellenbereiche, Spiegelfrequenzsperre, Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang, Skalenbeleuchtung abschaltbar, Bestückt mit 2-Volt-Sparröhren, in Präzisionsgehäuse.

Für Batteriebetrieb RM **212.—**

Der Deutsche Kleinempfänger 1938

Ein revolutionäres Ergebnis der politischen Rundfunkführung, der beste und zugleich billigste Rundfunkempfänger Europas in seiner Klasse. Von allen Fabriken durchaus gleichartig erzeugt. — Ein Einkreis mit 2 Wellenbereichen und selbsttätiger Umschaltung. Nur 13/220, 6/110 Watt Stromverbrauch.

Für Allstrom RM **35.—**
Für Batteriebetrieb RM **32.50**



Volksempfänger

VE 301 Dyn

Ein Zweier mit elektrodynamischem Lautsprecher und mit 2 Wellenbereichen. Auf der beleuchteten, übersichtlichen Skala sind alle großdeutschen Sendergruppen verzeichnet. Alle Bedienungsgriffe sind an der Vorderseite angeordnet. Nur 25 Watt Stromverbrauch.

Für Wechselstrom RM **65.—**
Für Allstrom RM **74.50**



Im Spätsommer 1938 muß auch KAPSCH einen Reichsauftrag auf Fertigung der politisch geförderten Gemeinschaftsempfänger annehmen: Volksempfänger VE 301 Dyn (RM 65,-) und Deutscher Kleinempfänger DKE (RM 35,-)

Kapsch 400P



Vier-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfilter-Vorselektion
- regelbare Tonblende
- Lautstärkeregler
- Fadingautomatik wirkt auf zwei Röhren
- Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang
- Wellenbereich: 15-50m
200-590m
700-2000m
- Permanent-dynamischer Lautsprecher
- Buchsen für weitere Lautsprecher
- Tonabnehmeranschluß
- für Wechsel- oder Gleichstrom (Allstrom)
- Preßstoffgehäuse

Kapsch 400P

RM 210,-

Abmessung: 432x326x290 mm, Gewicht: 9 kg

Kapsch 440



Vier-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandbreitenregler
- regelbare Tonblende
- Lautstärkeregler
- Fadingautomatik wirkt auf zwei Röhren
- Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang
- Magisches Auge
- Wellenbereich: 15-50m
190-590m
700-2000m
- Elektro-dynamischer Lautsprecher (W)
- Permanent-dynamischer Lautsprecher (GW)
- Buchsen für weitere Lautsprecher
- Tonabnehmeranschluß
- für Wechsel- und Universalstrom
- Hochglanz-Edelholz-Gehäuse

Kapsch 440 W **RM 248,-**

Kapsch 440 GW **RM 262,-**

Abmessung: 464x386x277 mm, Gewicht: 12 kg

Kapsch 440 B



Vier-Röhren-Batterie-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfiltervorselektion
- Bandbreitenregler
- Spiegelfrequenzsperre
- regelbare Tonblende
- Magisches Auge
- NF-seitige Lautstärkeregelung
- Doppelter Schwundausgleich
- Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang
- stehende Flutlichtskala
- Röhren: KK2,KF3,KBC1,KL4
- Wellenbereich: 15-50m
200-590m
700-2000m
- Permanent-dynamischer Lautsprecher
- Anschluß für zweiten Lautsprecher (hochohmig)
- Tonabnehmeranschluß
- Anodenbatterie: 135V, Heizbatterie: 2V
- Braunes Preßstoffgehäuse
- Beleuchtungslampe abschaltbar

Kapsch 440 B

RM 212,-

Abmessung: 435x335x295 mm, Gewicht: 8,5 kg

Kapsch 540



Fünf-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandbreitenregler
- Spiegelfrequenzsperre
- regelbare Tonblende
- gehörrichtige Lautstärkeregelung
- Schwundausgleich auf 3 Stufen
- Eingebauter HF-Störschutz
- Empfindlichkeitsreduktor für störfreien Empfang
- Magisches Auge
- Wellenbereich: 15-50m
190-590m
700-2000m
- Elektro-dynamischer Lautsprecher (W)
- Permanent-dynamischer Lautsprecher (GW)
- Ausgang für 2. Lautsprecher (7000 Ohm)
- Tonabnehmeranschluß
- für Wechsel- und Universalstrom
- Kaukasisch Nußbaum-Gehäuse

Kapsch 540 W **RM 288,-**

Kapsch 540 GW **RM 298,-**



Kapsch Capri

Technische Daten:

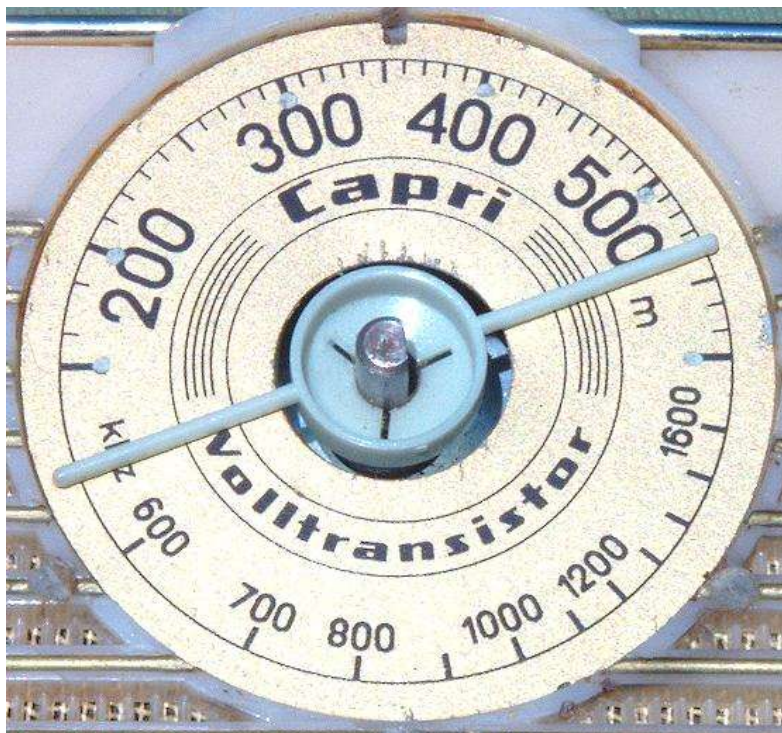
Markteinführung:	1958
Bestückung:	OC400, OC390, OC612, OC350, OC304, 2- OC308, RL32, OA79
Empfangsbereiche:	Mittelwelle
Stromversorgung:	Batterien, 9 Volt, (2 Stück Taschenlampenflachbatterien)
Anschlüsse für:	Externe Antenne, Erde
Neupreis: (Ö.S.)	1330.-
Gehäuse:	Holz, mit Kunststoffolie überzogen
Maße/ Gewicht	230 x 150 x 70 mm, 1400 g (ohne Batterien)
Lautsprecher:	108 mm Ø, Fabrikat Philips, 40 Ω
Farben:	Grün, braun, blau, rot
Zubehör:	--

Kapsch Capri

Seit 1953, als die Firma Kapsch ihren letzten Röhrenkofferradio, den ABC- Weekend 3 auf den Markt brachte, sind fast 5 Jahre vergangen. Andere Hersteller hatten in der Zwischenzeit mit der fortschreitenden Technik Hybridgeräte produziert, die Hochfrequenzstufe in bewährter Röhrenbauweise, den Niederfrequenzteil und den Anodenspannungswandler mit stromsparenden Transistoren. Bei Kapsch hatte man abgewartet, bis der Transistor in allen Einsatzbereichen alltagstauglich war. Und so kam im Jahr 1958 der erste von Kapsch hergestellte Volltransistor-Portable auf den Markt, mit dem beziehungsreichen Namen „Capri“, der des Österreichers Sehnsucht nach Italien und dem Urlaub im sonnigen Süden widerspiegeln sollte. Das Ziel der Entwicklung war Handlichkeit, Tonqualität, Robustheit und besonders sparsamer Betrieb. (Die Kosten für eine Stunde Radiohören wurden mit 3 bis 4 Groschen angegeben, die Batteriekapazität mit etwa 300 Betriebsstunden).

Ob diese Angaben rechnerisch oder empirisch ermittelt wurden, darüber schweigt die Chronik. Jedenfalls machten alle Gerätehersteller Werbung mit den niedrigen Betriebskosten ihrer Produkte. Kapsch wies klarerweise noch sehr eindringlich darauf hin, möglichst nur **Kapsch- Super- Batterien** (mit der grünen Etikette) zu verwenden, die auch im Haus hergestellt wurden.

Der Verkaufspreis des Gerätes (1330.-) lag etwa in der gleichen Höhe wie die vergleichbaren Konkurrenzprodukte (Minerva Volltransistor: 1295.-, Philips Party: 1450.-)



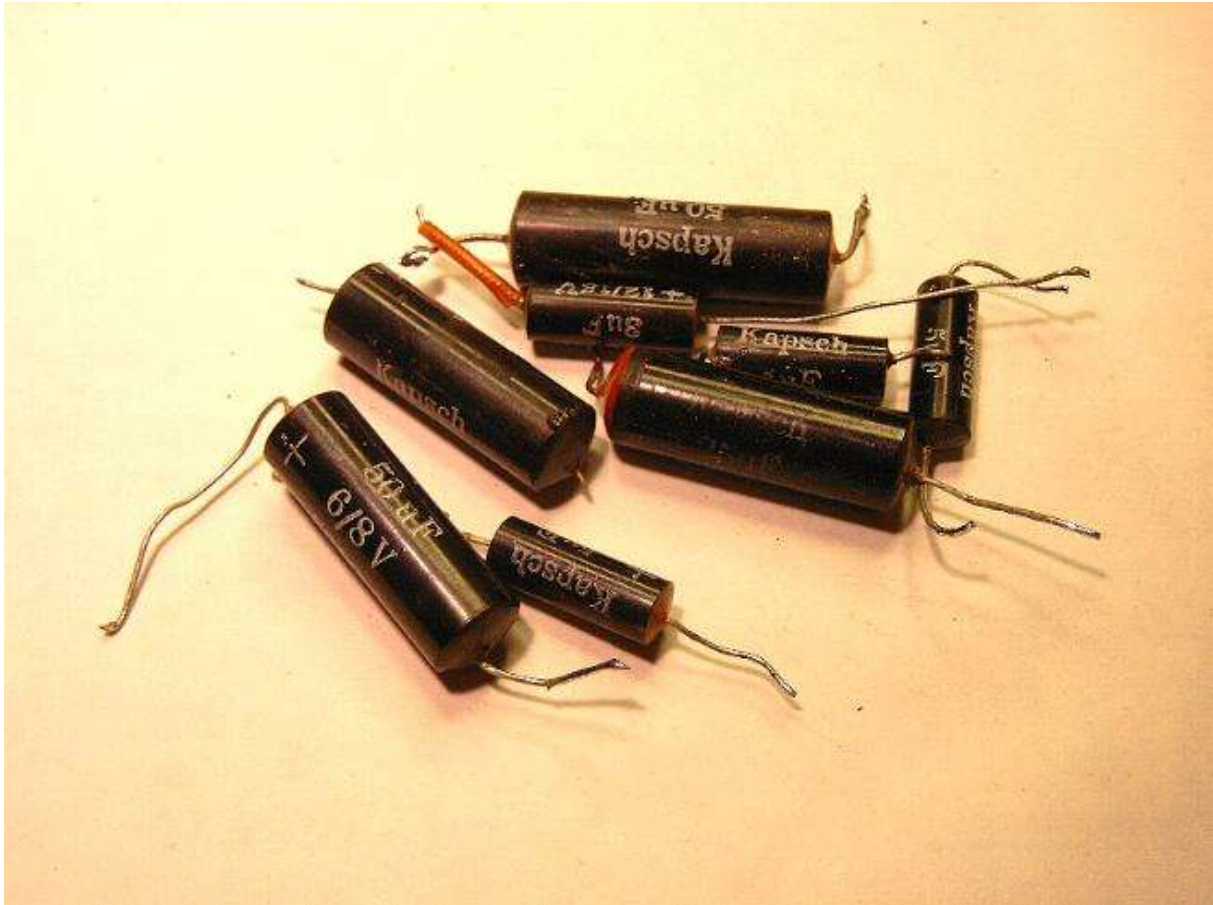
Skalenscheibe des Kapsch Capri Portableempfängers

Der Aufbau des Gerätes zeigt ein Aluminiumchassis mit Lötflächenleisten, auf dem alle Bauteile fliegend verdrahtet sind. Sieht man sich die Detailausführung etwas genauer an, kann auch dieses Gerät seine Herkunft, die Telefonfabrik Kapsch, nicht verleugnen. Angenehm und positiv fallen Kleinigkeiten, wie gedrehte Schrauben und andere, mit Akribie hergestellte Teile auf. Die Skala, die keine Stationsnamen trägt, sondern in Metern und Kilohertz geeicht ist, trägt den Namen „Capri“ und die Bezeichnung „Volltransistor“. Der Zeiger, bei Tageslicht weiß, leuchtet bei Dunkelheit magisch grün, ebenso wie die Markierungen bei 200, 300, 400 und 500 Metern und an den beiden Bereichsenden. Der Drehkondensator ist mit einem Feintrieb ausgestattet. und mittels Gummilagern am Chassis befestigt, die Endstufe besitzt einen Treibertransformator, die maximale Ausgangsleistung liegt bei 300 Milliwatt und der Lautsprecher liegt am Mittelpunkt der Versorgungsspannung. Für den Anschluss einer externen Antenne gibt es eine eigene Koppelspule, im Gehäuse montiert, die auf den Eingangskreis (Ferritstabwicklung) wirkt. Als gut gelungene Lösung finde ich dabei die Ausbildung der Griffnieten in Form der Anschlussbuchsen für Antenne und Erde.



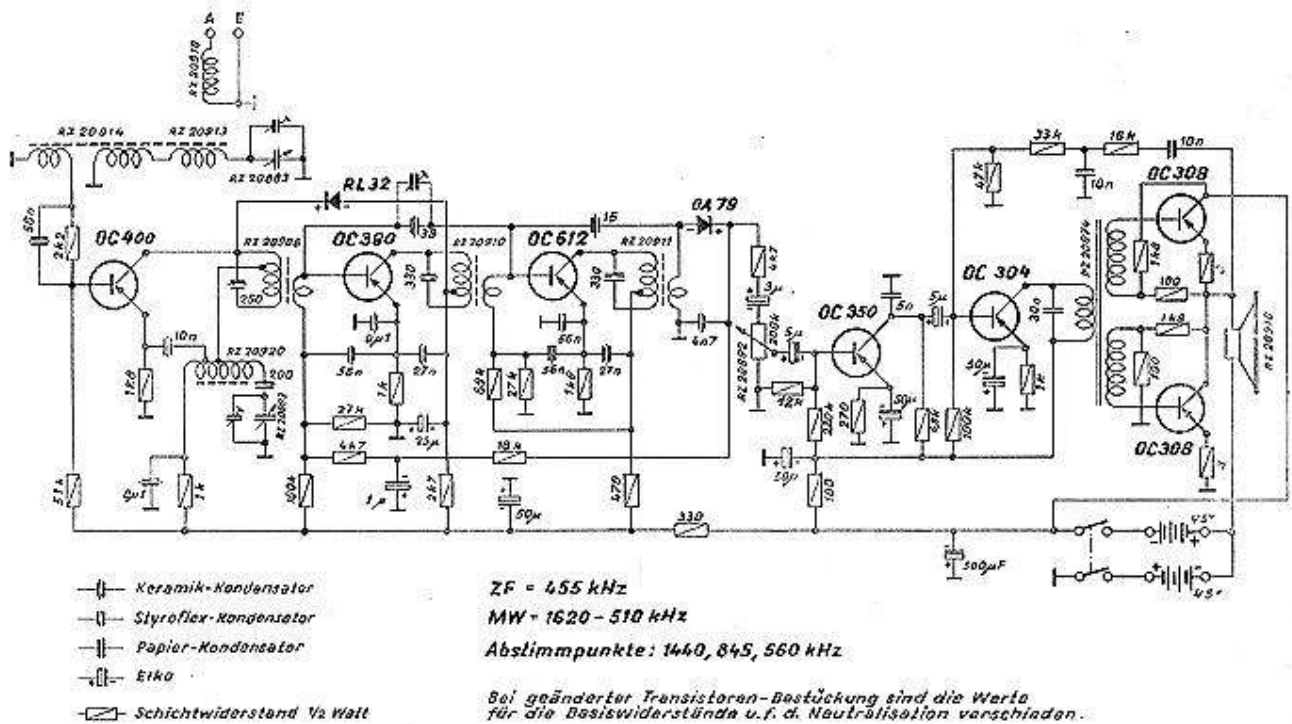
Ergänzende Tipps:

Selten findet man einen „Capri“, der noch funktionstüchtig ist. Der Grund dafür sind die verwendeten schwarzen Kapsch- Elkos, die im Laufe der Jahre alle kaputt geworden sind (Siehe Detailphoto „Ausbeute“). Bei der Restaurierung beziehungsweise Instandsetzung sollte man daher grundsätzlich alle Elektrolytkondensatoren erneuern. Seltener sind Defekte im Demodulator (OA79) und bei den Transistoren.



Bisher im Museumsboten vorgestellte Portableradios:

Ingelen TR 56	MB. NR. 98	Zehetner Frohsinn UB 60	MB. Nr. 99
Kapsch Weekend 5	MB. Nr. 100	Siemens Grazietta	MB. Nr. 101
Minerva Portable 531	MB. Nr. 102	Minerva Pocket 514/1	MB. Nr. 103
Radione R12	MB. Nr. 104	Fridolin 51	MB. Nr. 105
Philips Picknick	MB. Nr. 106	Hea Bijou	MB. Nr. 107
Minerva UKW-Trans.	MB. Nr. 108	Vienna Pikkolo	MB. Nr. 109
Radione Gipsy UKW	MB. Nr. 110	Kristallwerk TS 59	MB. Nr. 111
Kapsch Capri	MB. Nr. 112		



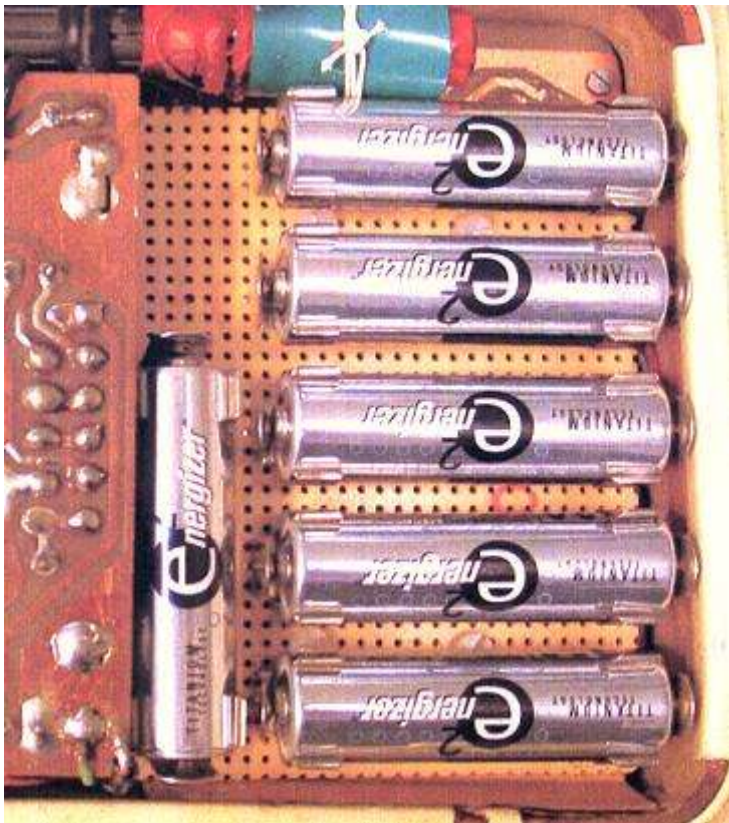
Capri, welche Erinnerungen umfasst dieser Namen an Schönheit, Entspannung und Urlaubsfreuden.

Ergänzung zum Artikel über den Minerva UKW- Transistor 611

Wer kennt nicht das Problem mit den Batteriehaltern beim Minerva UKW- Transistor 611? Meistens sind die Kontakte total korrodiert und zerbröseln beim Reinigen. Außerdem brechen oftmals die aus Polystyrol hergestellten Halter und eine passende Lösung scheint nicht in Sicht.

Sammlerkollege **Franz Mandl** aus der Steiermark hat sich etwas überlegt und seine Lösung wollen wir hier vorstellen. Der Aufwand ist relativ gering und gestattet mit etwas mechanischem Geschick die Herstellung eines Batteriehalters für die überall erhältlichen Mignonzellen (AA- Type).

Die dazu benötigten Bauteile sind allesamt beim Elektronikbauteilversand **RS Components** in Gmünd, Niederösterreich erhältlich www.rs-components.at.



Benötigtes Material:

- 12 Batteriekontakte für Mignonzellen
- 1 Lochrasterplatte
- 4 Kunststoffschrauben M3x15 an Stelle der Distanzstücke
- 12 Kunststoffmuttern M3 zur Distanzierung und Befestigung

Mit dieser Lösung wird der Betrieb des geliebten Radios auf lange Sicht sichergestellt!

KRISTALLWERK, Graz

Die Firmenstory

*In unserer letzten Ausgabe stellte Fritz Czapek in der Portable-Radioecke den Taschensuper TS59 und alle Modifikationen vor. Da das Geräteprogramm der Firma **Kristallwerk – Graz** nicht wesentlich größer war, ist es wohl angebracht, dieses Unternehmen gleich im Anschluß vorzustellen und die übliche tabellarische Aufstellung vorzunehmen.*

1948 gründet **Dipl. Ing. Achim RAINER** das KRISTALLWERK in der Steiermark, in Graz – Gösting, Heimgartenstraße 15. Dabei kommen ihm seine vor und während des Krieges in deutschen Großbetrieben gewonnenen Erfahrungen zu Gute. Er war u.a. an der Entwicklung des Kammermusikempfängers bei Siemens maßgeblich beteiligt und später in der Kristalltechnik tätig.

Wie schon der Firmenname sagt, hat sich das Unternehmen bei seiner Gründung mit der Erzeugung von piezoelektrischen Kristallelementen und der damit zusammenhängenden Geräte – Kristallhörer, Kristallmikrophone, Kristalltonabnehmer, Kristall-Lautsprecher usw. – beschäftigt. Auch zehn Jahre später, als mit der Radioproduktion begonnen wurde, beanspruchte die Kristallfertigung noch einen erheblichen Teil der Betriebskapazität. In den Kellerräumen des Werkes vollzieht sich ein geheimnisvolles und wunderbares Spiel der Natur, dem der so genannte „Seignettesalz – Kristall“, der für elektroakustische Wandler eine große Bedeutung besitzt, aus „Keimlingen“ gezüchtet. In zahllosen badewannenartigen Kästen wachsen in kleinen Glasbehältern mit einer Wuchsgeschwindigkeit von einigen Millimetern pro Tag die glasklaren Kristallblöcke unter sorgsamer Betreuung und genauester automatischer Temperaturregelung aus der salzhaltigen Flüssigkeit heraus. Die fertigen Blöcke werden dann durch Spezialmaschinen und besonders entwickelte Verfahren in winzige Blättchen geschnitten, zu Elementen zusammengebaut und mit Anschluss-fahnen versehen.

Zu dieser Zeit (1958) erzeugt das KRISTALLWERK vor allem Kristallelemente für Tonabnehmer, die in monatlichen Stückzahlen von oft mehreren Hunderttausend in alle Welt, besonders nach Deutschland und England geliefert werden und zum Teil in kompletten Plattenspielern wieder nach Österreich zurückkommen. Es war daher nahe liegend, dass das KRISTALLWERK auch die Erzeugung und den Vertrieb von Laufwerken aufnahm.

Das Titelblatt eines Prospektes der Schallplattengilde. ALLPHONO, der tragbare Batterieplattenspieler mit eingebautem Radio. Preis S 1.950,-



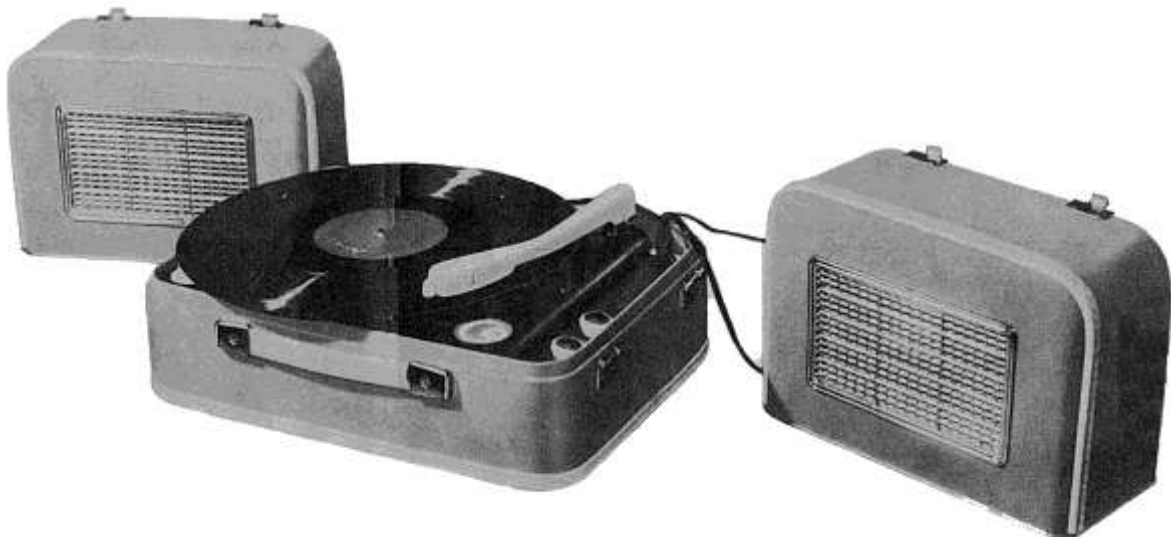
Der Inhaber und Leiter des Kristallwerkes, Herr Dipl. Ing. Rainer, darf, zusammen mit seinen engeren technischen Mitarbeitern, Ing. Leitner (Entwicklung), Ing. Kohlroser (Kristalltechnik) und Ing. Prohaska (Prüffeld) zum 10jährigen Bestand seiner Firma, von einem Glücksfall sprechen, dass er den erfahrenen Empfängerkonstrukteur, Herrn Ing. Sliskovic, als Mitarbeiter gewinnen konnte.



Dipl. Ing. Rainer und Ing. Leitner



Die Fabrikationsstätte des Kristallwerk-Graz ist sehr modern eingerichtet (1958); man erzeugt mit wenigen Ausnahmen alle Teile und die notwendigen Werkzeuge selbst, hat eine eigene Abteilung für die Erzeugung von Gedruckten Schaltungen, eigene Kunststoff-Spritzanlagen und eigenen Werkzeugbau.¹



KRISTALLWERKE Stereophonic

2-Kanal-Verstärker, Umdrehungsgeschwindigkeiten: $16^{2/3}$, $33^{1/3}$, 45, 78 U/min.
Tonkopf: STK 490, Röhren: 2x ECL82, Ausgangsleistung: 2x 3,5 Watt.
Netzspannung: 110/220 V, Abmessungen 360x270x200mm.
Preis: S 1.980,-

¹ Radioschau Februar/März 1960, Heft 2, Seite 78



Kristallwerk **Primaphon**

Stereotonabnehmer, 45, 33, 16 U/min
Als Lautsprecher kann jeder Radio mit
Phonoanschluß verwendet werden.

Chassis zum Einbau	S 550,-
Koffergerät	S 650,-



Kristallwerk **Figaro** Phonokoffer
mit eingebautem Verstärker und Laut-
sprecher; 4 Geschwindigkeiten
110/220 V.

Preis: S 1,250,-



Kristallwerk **Batterie-Plattenspieler**

8 Transistoren
4 Geschwindigkeiten,
automatischer Absteller,
permanent-dynamischer
Lautsprecher mit 14cm Ø
Lautstärkeregler und Tonblende,
Batterien: 4 Monozellen EJ 1,5V.
Preis: S 1.280,-

1949

Auszug aus dem Fertigungsprogramm:

KRISTALLWERK **3149** Kristall-Kopfkissenlautsprecher (in 4 Farben)

KRISTALLWERK **1650** Universal-Kristall-Mikrophon

KRISTALLWERK **4151** Kristall-Doppelkopfhörer

1958

KRISTALLWERK **TS59** Taschensuper (2N412, 2N410, 2N410, 2N408, 2N408)

1959/60

KRISTALLWERK **TS59a** Bonny-Super (2N412, 2N410, 2N410, 2N408, 2N408)

KRISTALLWERK **TS60** Knirps (2N412, 2N412, 2N412, 2N408, 2N408)

KRISTALLWERK **ML60** Knirps L 6 Transistoren

KRISTALLWERK **TPS60** Allphono (OC44, 2x OC45, 2x OC71, 3x OC74, 2x OA70)

KRISTALLWERK **TS60** Kristallette mit 6 Transistoren (in rot und in blau)

Sonderauftrag für die Fa. Elektro-Querfeld:

KRISTALLWERK **TS60** Elektro-Querfeld 6 Transistoren

Exportmodelle:

KRISTALLWERK **TS60** Riviera (2N412, 2N412, 2N412, 2N408, 2N408)

KRISTALLWERK **TS60** Granada (OC44, 2x OC45, OC71, 2x OC72, OA70, OA79)

Plattenspieler

KRISTALLWERK **Primaphon** Stereoplattenspieler

KRISTALLWERK **Figaro** Phonokoffer

KRISTALLWERK **Stereophonic** (2x ECL82, Gleichrichter: E250C85)

KRISTALLWERK **Batterie-Plattenspieler** mit 8 Transistoren

1961

KRISTALLWERK **ML61** Simonetta

1963

KRISTALLWERK **TS64** Riviera 6 Transistoren

Sonderauftrag für Siemens-Austria:

KRISTALLWERK **TS64** WSW Hobby 6 Transistoren (in schwarz und in blau)

1965-1968

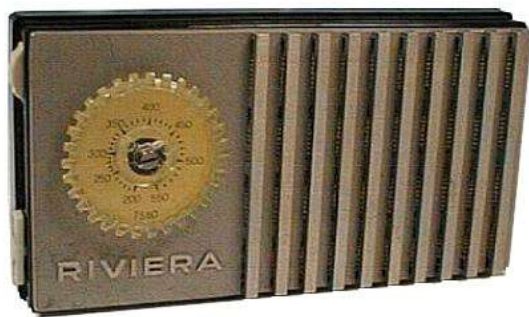
KRISTALLWERK Capitano

KRISTALLWERK Simonetta 202

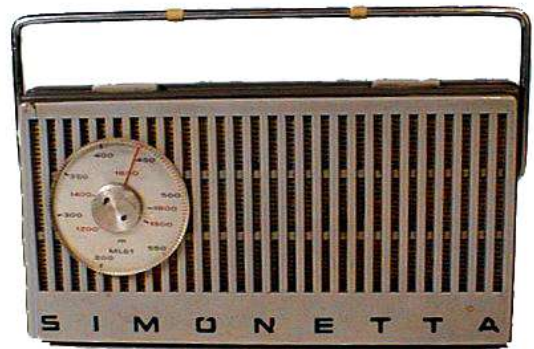
KRISTALLWERK **TT 65.76** Kristallette MW-Transistor-Super

KRISTALLWERK **TU66.106** UKW- Kristallette

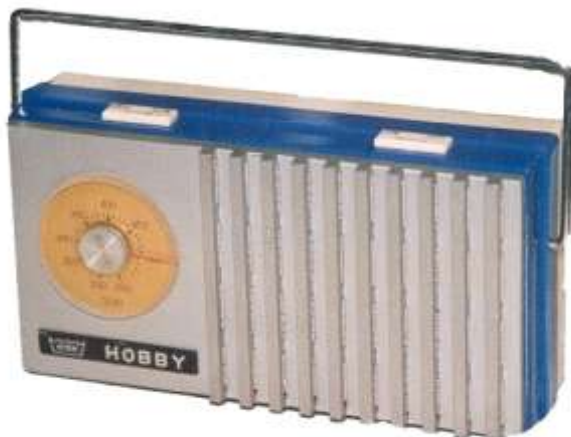
1968 dürfte das Kristallwerk-Graz geschlossen haben. Da das Kristallwerk keinen direkten Vertrieb hatte, sondern Zulieferant für andere Unternehmen war (vor allem mit seinen Kristall-Produkten) und seine Empfänger und Plattenspieler über die Schallplattengilde (Büchergilde Gutenberg) verkaufte, existieren keine Werbungen und Gerätebeschreibungen in den Fachzeitschriften. Es ist daher sehr schwer genaue Recherchen durchzuführen. Für ergänzende Angaben sind wir dankbar.



Kristallwerk **TS64** Riviera



Kristallwerk ML61 Simonetta



WSW Hobby (Kristallwerk **TS64**)



Kristallwerk Capitano UKW



Kristallwerk Simonetta 202



Kristallwerk **TT 65.76** Kristallette

www.radiomuseum-bocket.de



Eine Fundgrube für die Freunde von LOEWE RADIO, aber auch für alle anderen Radiosammler. Bekanntes und Unbekanntes, Seltenes und Historisches findet man auf der Homepage von Sammlerkollege Hans Stellmacher



Hier zu sehen eine gute Bekannte von Hans, die bei Opta - Spezial in Düsseldorf, Anfang der 50er Jahre, gearbeitet hat, beim Zusammenbau eines Netzteiles für ein Gerät der Rheingold - Serie



Alte Loewe Opta Werbung 50er
60er Jahre



1917

www.radiomuseum-groedig.at



Hans Martin Walchhofer

auch erreichbar unter
<http://web.utanet.at/walchhoh/>



**Detektorgerät der
Firma Corega**



Bilder von der Homepage des „**Radiomuseums
Grödig**“ von unserem Sammlerfreund Hans Martin
WALCHHOFFER



„Funk und Film“ / Nr. 23

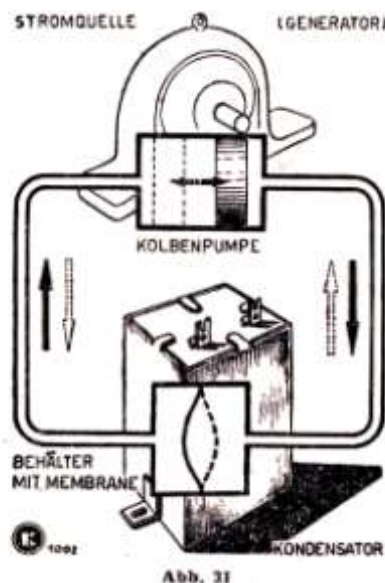
6. Juni 1953

FF – Radiokurs

(25. Folge, Fortsetzung)

Der Kondensator

Ein weiterer Bauteil, der in einem Radioapparat verwendet wird, ist der Kondensator. Um seine Funktion kennen zulernen, betrachten wir einmal die **Abbildung 31**, wobei wir vorerst nur auf die schematische Darstellung achten. Als Stromquelle ist eine Kolbenpumpe gezeichnet, die durch ihre Hin- und Herbewegung einen Wasserfluß erzeugt, der praktisch dem des Wechselstroms entspricht. Die beiden Bewegungsrichtungen sind auch durch sinngemäße Pfeile gekennzeichnet. In diesem Wechselstromkreis ist nun, als Verbraucher, ein Kondensator eingeschaltet. Die schematische Zeichnung stellt ihn als einen Be-



hälter mit einer elastischen Membrane dar. In seiner Funktion entspricht er diesem auch. Setzt man nun die Kolbenpumpe in Betrieb, so wird tatsächlich ein Wasserfluß zustande kommen, obwohl der Wasserkreislauf unterbrochen ist. Die elastische Membrane ermöglicht, je nach ihrer Größe und Elastizität eine

Bewegung der Wasserteilchen im Rohrsystem.

Gehen wir nun zur Elektrizität über. An Stelle der Kolbenpumpe setzen wir einen Wechselstromgenerator und an Stelle des Membranebehälters einen Kondensator. Die Rohre sind in diesem Falle selbstverständlich Drähte. Wir werden auch hier feststellen können, daß ein Wechselstrom durch den Kondensator fließt. Was passiert aber nun bei Gleichstrom? Hier dürfte durch den Kondensator kein Strom fließen können, da ja die Membrane dies nicht zulässt. Die **Abbildung 32** zeigt einen dahin gehenden Versuch. Ein Kondensator wird über einen Strommesser und einen Ladewiderstand der uns den fließenden Strom begrenzen soll, damit das Instrument nicht zerstört wird, an eine Gleichstromquelle angeschlossen. Gleichzeitig messen wir aber auch die Spannung, die am Kondensator auftritt. Das was die beiden Instrumente anzeigen, zeigen die Kurven in der oberen Hälfte dieser Abbildung. In dem Augenblick, wo man diese Anordnung an die Spannungsquelle anschließt, fließt ein Strom, der jedoch immer schwächer wird, um nach kurzer Zeit ganz aufzuhören. Im gleichen Maße, wie der Strom abnimmt, steigt jedoch die Spannung, die am Kondensator gemessen wird. Die Erklärung für diese Erscheinung ist recht einfach, wenn wir uns wieder den Vergleich mit Wasser und einem Behälter mit einer Membrane vor Augen halten (siehe Abbildung 31). Solange am Kondensator keine Spannung liegt, befindet sich die Membrane unseres Vergleiches in ihrer Ruhestellung, also in der Mitte. Durch das Anlegen der Spannung steigt der Druck in der einen Seite des Membranebehälters. Die Membrane biegt sich daher nach der einen Seite durch, was eine Bewegung des Wassers im Rohrsystem hervorruft. Wenn aber die Membrane dem herrschenden Druck entsprechend durchgebogen ist, wird ihre Bewegung aufhören und der

Stromfluß ist damit zu Ende. Dies zeigt auch die Stromkurve der Abbildung 32. Gleichzeitig steigt aber der am Kondensator liegende Druck, dies so lange, bis der Druck der Wasserquelle (Spannung der Stromquelle) erreicht ist. Auch dies ist aus der Abbildung 32, oben, zu erkennen. Daraus ergibt sich, auf die Elektrizität bezogen, die wichtigste Eigenschaft eines Kondensators.

Ein Kondensator läßt Wechselstrom durch, Gleichstrom dagegen nicht.

Im ersten Augenblick erscheint dies

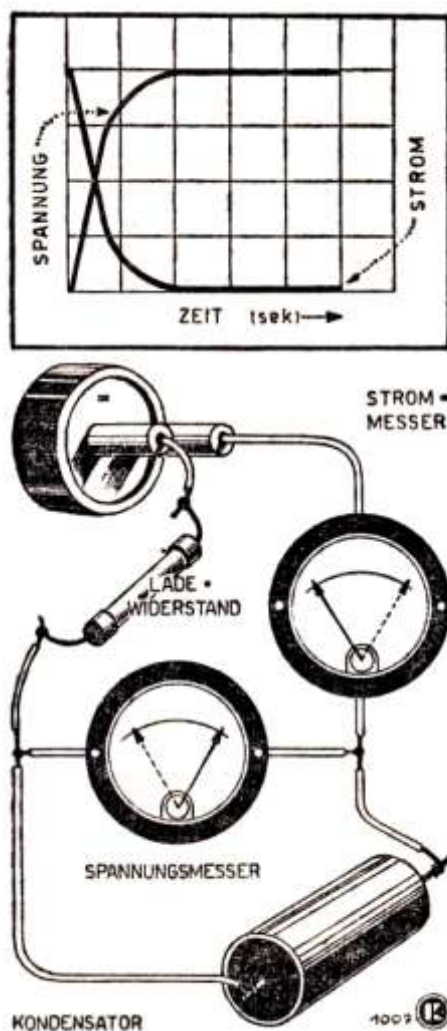


Abb. 32

nicht ganz richtig, da wir ja bei Gleichstrom festgestellt haben, daß im Augenblick der Anschaltung auch durch einen Kondensator ein Strom

fließt. Dies stimmt auch. Aber diese Zeit ist sehr kurz (Bruchteile einer Sekunde) und während der ganzen übrigen Zeit fließt in diesem Fall kein Strom. Was geschieht aber mit der in einem solchen Kondensator gespeicherten Elektrizität, wenn ein solcher an Gleichstrom angeschlossen wurde? Diese Frage wird vielleicht mancher mit Recht stellen. Wenn man nämlich wieder den Vergleich mit Wasser heranzieht, so wird im Augenblick der Unterbrechung bei aufgeladenem Kondensator die Membrane im gespannten Zustand verbleiben. Der Kondensator ist also aufgeladen. Ein einfacher Versuch kann dies sofort bestätigen. Lädt man einen Kondensator mit Gleichspannung auf, und schließt seine Anschlußklemmen kurz, so entlädt sich dieser mit einem deutlich sichtbaren Funken. Ein Kondensator ist also auch als Elektrizitätsspeicher aufzufassen. Bildlich gesprochen drücken somit die durch Spannung „hineingepumpten“ Elektronen die „Membrane“ des Kondensators aus ihrer Ruhelage. Dies umso stärker, je höher die Spannung ist. Die elastische Membrane trachtet nun, wieder ihren Ruhestand zu erreichen, was beim Kurzschließen der Kondensator-klemmen der Fall ist, weil der in diesem Falle fließende Strom den Ausgleich schafft.

(Fortsetzung folgt)

Anzeigen

Suche: Röhren VF14 (auch verbrauchte oder taube), EF12K, Nuvistor 13CW4, und noch immer für meine Sammlung seltene Mikrophone aller Art! Insbesondere Kondensatormikrophone in Röhrentechnik und dazu passendes Zubehör (wie Stative etc).

Kaufe/Tausche: Detektorgeräte, Diodenempfänger und Aufsteckdetektoren aus allen Ländern und Epochen.
Kaufe für die histor. Sammlung der Kapsch AG weiterhin geeignete Exponate.

Repariere: für Uraltradios: Übertrager, Drosseln, Netztrafos etc.

Suche: Skalen oder Schrottgehäuse mit Skala für:

- Hornyphon Virtuoso W349A
- Hornyphon Maestro W548A
- Hornyphon Hornyst UKW W468A
- Hornyphon Potentat 40
- Radione 540
- Radione 4054
- Radione 454 W
- WSW Zauberflöte Super 584W
- Philips UKW B4A63A
- Kapsch Univers

Radiopraktiker (aus Funk und Film)
abzugeben:

1950 – 1954 pro Jhg. € 12,-
1955 – 1962 pro Jhg. € 10,-
1963 – 1973 pro Jhg. € 12,-
zuzüglich Versandkosten. Versand per NN oder Abholung im Radiomuseum.

Suche Geräte von folgenden Firmen zu kaufen:

- Krischker & Nehoda (BOSS),
- Panradio,
- Berliner u.v.m.

weilers:

- Chassis zu Boss 4 S dyn mit Bogenskala;
- Eumig Flachspule (Karton).

Tausche/Verkaufe folgende Geräte:

Radione R2 mit Gebrauchsspuren unrest.

Radione R12, schöner Zustand, unrest.

Kapsch Mucki, braun, im orig.Karton, verbastelt

weilers folgende Originalprospekte, -werbungen:

- Blaupunkt 3Rö. OE v. 1929
- Horny Musikmeister
- Minerva Geräreserie 1951 (506, 517 usw.)
- Radione 3 Röhren Lichtnetzempfänger 1929

Abzugeben:

Prof. KW Empfänger Siemens Type FUNK

745E,310b,Klasse I VB € 190.-

Eumig TV 310, .1. FS von Eumig, funktioniert

.....? solala.... VB:€ 110.-

Geräte müssen auf grund des hohen Gewichtes abgeholt werden.

Verkaufe folgende Radio-Technik-Hefte

1946: 2-3,4-5,6,7-8 (ist kompl.)

1947: 1,2-3,4-5,6-7,8-9,10,11-12 (ist kompl.)

1948: 1,2-3,4,5,6,7,8,9,10,11,12 (ist kompl.)

1949: 1,2,3,4,5,6,8,9,10,11,12 (alle ausser 7)

1950: 1,2,3,4,5,6,8,9,10,11,12 (ist kompl.)

1951: 1,2,5,6,8,9,10,11,12 (alle ausser 3 u. 4)

1952: 1,2,3,4,5,6,8,9,10,11,12 (alle ausser 7)

1953: 1,2,3,5,6,7,8,9,10,11 (alle ausser 4 u. 12)

1954: 1,2-3,4,5,6,7,8,9,11,12 (alle ausser 10)

1955: 1,2,3,4,5-6,7-8,9,10-11,12 (ist kompl.)

Insgesamt 95 Hefte, pro Heft 1,5 €,

bei Komplettabnahme nur 130,- € und als Bonus die Radio-Technik-Sonderausgabe "Mess- und Prüfgeräte"

Gebe ab: ca. 30 Stück Detektorapparate.

Markengeräte (auch Spitzengeräte dabei) und

Selbstbaugeräte. Nur im Konvolut gegen Gebot.

Suche sehr alte Telegraphiegeräte:
KAUF oder TAUSCH.

Ich habe interessante Tauschobjekte:
Philips-(Bakelit)-Radios; Telegraphie; alte
Geissler-, Crookes-, Röntgen-, Sende-
Röhren; Wimshurst und Ruhmkorff,
Elektrisiermaschinen, Tesla, Marconi usw.
Siehe auch mein Buch "Classics of
Communication" (mit 240 Bilder).

Verlaufe:

- Minerva Minola2
- Minerva Minerdyn
- Radione 453-U
- Radione R12F grünes
Metallgehäuse mit 110-240 V
oder 90 V Batteriebetrieb
- Hornyphon Musikmeister
- Siemens Super 523U (weißes Bakelit)
- Radione MSE W mit Typenschild:
Ing. Nikolaus Eltz; V, Gartengasse
Type : MSE-W, Holzgehäuse;
Stationstasten mit Sendereinstellung
durch kleinen Motor

Verkaufe:

WSW Domino Zu 1, funktioniert € 25,-
WSW Arioso Zu 1, € 45,-
Ingelen Columbus 35 (Propellerskala), € 170,-
Ingelen Columbus 51GW Zu 2, € 30,-
Ingelen TRV111 mit Schachtel, € 70,-
Ingelen TRV113, Zu 2, € 200,-
Ingelen Fidelio Luxus Super, Zu 1-2, € 50,-
Eumig Eumigette, Zu 1, € 20,-
Minerva 415W (1940), Zu 1, € 90,-
30 Stk Röhren geprüft (Stahlröhren,
Topfsockel, rote Serie, Urdox) € 80,-

Fern -Melden, -Hören, -Sehen

Ausstellung

**90 Jahre Familienbetrieb
Kapsch in Meidling**

Eröffnung:
Donnerstag, 12. September 2002,
18:30 Uhr

Ort:
Galerie des Bezirksmuseums Meidling,
1120 Wien, Längenfeldgasse 13-15

Besuchszeiten:
Mittwoch 10-12 Uhr und 16-18 Uhr,
Sonntag 10-12 Uhr.

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt
bis 19 Dezember 2002 geöffnet.



Dr. Karl Kapsch bei einem runden
Jubiläum, umgeben von treuen
Mitarbeitern (rechts: Ing. Sliskovic)

**Redaktionsschluss für die Nr. 114
18. Oktober 2002**

**Senden Sie Ihre Anzeigen per E-Mail:
Radiomuseum.Wien@chello.at**

DOROTHEUM GmbH & CO KG

1010 Wien, Dorotheergasse 17, Tel. +43/01/51560-289, Fax-508, FN 104511

v/Handelsgericht Wien

**Ergebnisliste der Historische Fotoapparate, Rundfunk- u. Tontechnik - Auktion vom
29. Mai 2002**

Nr	Meistbot	Nr	Meistbot	Nr	Meistbot	Nr	Meistbot
1	240	52	240	112	240	211	75
2	260	54	220	114	220	212	360
3	240	55	200	115	2.500	214	450
4	500	56	120	117	500	216	260
5	400	57	110	118	180	217	150
6	180	59	170	120	500	218	75
7	300	60	260	121	260	224	190
8	550	61	240	122	180	225	140
9	750	62	260	124	320	226	160
10	200	63	130	126	320	227	75
11	160	64	110	129	190	228	75
12	150	66	160	132	130	229	190
15	750	67	95	134	120	230	240
16	110	69	220	135	150	231	90
18	160	70	260	136	150	234	110
19	160	71	220	139	280	235	260
20	220	72	360	142	220	236	160
21	150	74	320	145	ZZG	237	150
22	500	79	340	146	150	238	110
24	450	80	240	147	130	240	1.300
25	280	81	300	148	140	211	75
26	190	82	320	154	550	212	360
30	220	83	450	155	200	214	450
33	180	84	150	156	140	216	260
34	220	85	800	157	150	217	150
35	200	86	600	159	150	218	75
36	140	88	500	160	120	224	190
37	160	90	320	161	180	225	140
38	160	92	500	163	100	226	160
39	400	93	300	164	120	227	75
40	160	94	600	201	160	228	75
41	190	95	380	202	300	229	190
42	340	98	380	203	95	230	240
43	190	100	450	204	130	231	90
44	190	101	550	205	650	234	110
47	750	102	650	206	160	235	260
48	90	108	380	207	160	236	160
49	180	109	220	208	190	237	150
50	130	110	900	209	160	238	110
51	90	111	360	210	340	240	1.300

26. Radioflohmarkt in Breitenfurt

Einladung zum
Herbstflohmarkt 2002
des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums
in Breitenfurt

Samstag, den 14. September 2002,
Beginn 9 Uhr. - Ende ca. 14 Uhr

Ort: Gasthaus GRÜNER BAUM
Breitenfurt, Hirschentanzstraße 4

Modalitäten:

Das Gasthaus GRÜNER BAUM beherbergt uns wieder in seinem Festsaal mit separatem Eingang, somit ist der Gasthausbetrieb durch unsere Aktivitäten nicht gestört. Parkplätze sind unmittelbar neben dem Lokal in ausreichender Anzahl vorhanden. Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmittel: (alle 30 Minuten Bus der Linie 254 oder 354 von Endstation U6 Siebenhirten, oder Schnellbahn Liesing. Die Busstation ist unmittelbar vor dem Gasthaus.

Einlaß für Anbieter ist um 8.00 Uhr.

Die Anlieferung erfolgt von der Parkplatzseite über den Nebeneingang, nicht durch den Schankraum.

Tische sind vorhanden, Tischtücher sind mitzubringen!!!! Die Gebühr beträgt 7,- Euro,- pro Laufmeter.

Tischreservierungen sind **ab sofort** ausschließlich an
Peter Braunstein

zu richten. Die Tischvergabe erfolgt nach Maßgabe des Platzangebotes. Reservierungsschluß ist am 6. September 2002.

Achtung: nichtangemeldete Sammler werden nicht als Helfer akzeptiert !! Auf solcherart vorzeitig Zutritt zu erreichen empfinde ich als unfair !

Einlaß für Käufer ist um 9 Uhr.

Bereits reservierte Tische:

Braunstein	2m	Czapek	3m	Deszö / Rath	4m
Hartl	2m	Steiner	1m	Macho	2m
Losonci	3m	Ottomeier	2m	Lutz	1m
Pils	1m	Harreiter	3m	Kratochvil	3m
Schicker	3m	Nedoma	1m	Dallinger	3m
Neuböck	2m	Köberl	2m	Dzoja	2m
Kudler	1m				



RUNDFUNK-STRUWWELPETER

Erfindung und Text von Karl Hobrecker

Zeichnung nach H. Hoffmann von M. Avierinós

Nachdruck der Ausgabe Oldenburg i. O. 1926

Herausgegeben und mit einem begleitenden Text von Dr. W. Sauer

Format: 8,5 x 15 cm ("Schokoladentafel-Format")

12-seitiger farbiger Leporello, 24 Seiten begleitender Text

Gebundene Ausgabe: ISBN: 3-934547-00-1

EUR 12,73

Vom Verlag als „Der unsterbliche Struwwelpeter in modernem Gewande“ charakterisiert, erschien der Rundfunk-Struwwelpeter - von Karl Hobrecker konzipiert und von M. Avierinós illustriert - im Jahre 1926, auf der Höhe einer regelrechten Radio-Euphorie, in der Reihe „Nürnberger Bilderbücher“ des Gerhard Stalling Verlags, Oldenburg i. O.

Das Leporello-Büchlein stellt ein ebenso originelles wie witziges Zeugnis aus der Frühzeit des deutschen Rundfunks und zugleich eine gekonnte Parodie des bekanntesten deutschen Kinderbuches dar. Es besteht aus 12 nacheinander auffaltbaren farbigen Einzelbildern im Format 8 x 15 cm, die alle die einzelnen Struwwelpetergeschichten auf äußerst humorvolle Art und Weise aufnehmen: Struwwelpeters „Haarwuchs dient als Sendeschopf“, Paulinchen „brennt für Rundfunk lichterloh“, die Tintenbuben werden als Schwarzhörer entlarvt u. s. w.

Zum 75. Jahrestag seines Erscheinens kann das Buch jetzt erstmals wieder in einem originalgetreuen Nachdruck vorgelegt werden. Der ausführliche Begleittext des Herausgebers Dr. Walter Sauer stellt das Buch in den Zusammenhang der frühen Radiogeschichte, interpretiert die Aussagen der einzelnen Bilder und Verse und geht auch auf ihre Urheber ein.

(Dr. Walter Sauer, Herausgeber)